

**Ergebnis-Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 38/19-23) des Beirates Neustadt**  
**am Donnerstag, den 16.06.2022,**  
**in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, von 19:00 bis 20:30 Uhr**

---

**Anwesend:**

Ronald Gotthelf	Janne Müller	Renee Wagner
Ulrike Heuer	Jens Oppermann	Annette Yildirim
Anke Maurer	Britta Schmidt	
Bithja Menzel	Wolfgang Schnecking	

**Fehlend:** Merle Andersen (e), Robert Mero, Wolfgang Meyer, Ingo Mose (e), Johannes Osterkamp (e), Ramona Seeger (e), Sascha Uecker (e)

**Gäste:** Vertreter:innen der Grundschule Karl-Lerbs-Straße (Schulleitung & Elternschaft, zu TOP 3), des ATS Buntentor (zu TOP 5), der Polizei, der Presse, Fachausschussmitglieder des Beirats und weitere interessierte Bürger:innen

**Vorsitz/Protokoll:** Annemarie Czichon (Ortsamtsleiterin)

**TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die geplante Vorstellung von CARAT entfällt (Mitteilung der Projektleitung), das Protokoll der Beiratssitzung vom 19.05. liegt noch nicht vor, insoweit wird eine Kürzung der Tagesordnung vorgeschlagen.

**Beschluss:** Die so geänderte Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

**TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten**

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten ./.**
- **Berichte der Beiratssprecher**  
Der stellvertretende Beiratssprecher berichtet über den Festakt am 14.06. in der Oberen Rathaushalle zu 75 Jahren Ortsbeirätegesetz.
- **Berichte des Amtes:** *Hinweise auf in Kürze stattfindende Termine*

**TOP 3. Stellungnahme zu Querungshilfen**

**a) Buntentorsteinweg, Höhe Huckelrieder Friedensweg**

Dem Gremium liegt der Entwurf für eine Querungshilfe zur Stellungnahme vor (→ [Plan](#)). Eine entsprechende Forderung des Beirats besteht seit mehreren Jahren ([Beschluss](#) aus 2018).

**Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt begrüßt die Neuplanung für eine Querung des Buntentorsteinwegs in Höhe des Huckelrieder Friedensweges einschließlich einer Bedarfsampel.**

**Er fordert, dass durch die Neuanlage keine zusätzlichen Kreuzungsverkehre für Zufußgehende und Radfahrende im Übergang zwischen dem Huckelrieder Friedensweg und der Querungshilfe erzeugt werden. (einstimmig)**

**b) Thedinghauser Straße, ca. Höhe Gottfried-Menken-Straße**

Anhand einer vorab vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) zur Verfügung gestellten Planskizze wird die beabsichtigte Querung über die Thedinghauser Straße unter anderem unter Beteiligung von Vertreter:innen der Grundschule Karl-Lerbs-Straße diskutiert.

Vorbehaltlich einer späteren Stellungnahme im Rahmen der Träger-Anhörung, die in Kürze erwartet wird, besteht im Gremium Einigkeit zu folgenden Punkten:

- Der Beirat setzt sich für eine möglichst schnelle Umsetzung der Querungshilfe ein!  
Vor der Abgabe der Beiratsstellungnahme bittet der Beirat daher das ASV um einen Ortstermin, um mögliche Verbesserungen gemeinsam erörtern zu können, OHNE eine Verzögerung zu verursachen.

- Die Querung soll durch bauliche Hindernisse vor Falschparkenden geschützt werden und gute Sichtverhältnisse auch für kleinere Kinder gewährleisten (beispielsweise durch Aufstellen von Fahrradbügeln und/oder Pollern seitlich der Aufstellfläche).
- Der Zebrastreifen soll über den Radweg bis zum Gehweg hin fortgeführt werden.
- Außerdem soll vor Ort geprüft werden, ob die Querung evtl. so verschoben werden kann, dass sie noch günstiger zur Gehwegverbindung zur Grundschule hin liegt.

#### TOP 4. Stellungnahme zur Schulstandortplanung

Anknüpfend an die [Vorstellung am 19.05.22](#) hat der Beirat in seinem Fachausschuss Soziales, Bildung, Jugend interfraktionell eine Stellungnahme erarbeitet, über die nachfolgend beschlossen wird:

##### **Beschluss:**

**„Mit der aktuellen Fortschreibung der Bevölkerungsprognose von Januar 2022 liegen nun Zahlen vor, die eine Schüler:innenprognose bis zum Jahr 2030 erlauben. Auf Grundlage dieser aktualisierten Zahlen soll die Schulstandortplanung angepasst werden. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Anpassung der Schulstandortplanung nimmt der Beirat Neustadt wie folgt Stellung:**

Der Beirat Neustadt begrüßt eine Teilnutzung durch »Bildung« im **Hachez-Quartier** und in diesem Zusammenhang insbesondere die Planungsabsicht, Raumbedarfe der **Oberschule am Leibnizplatz** aufgrund weiterer Züge in diesem Quartier zu ermöglichen. Der Beirat begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Unterbringung des **Ortsamtes** Neustadt/Woltmershausen im „Hachez-Quartier“ (einschließlich geeigneter Räumlichkeiten für Beirats- und andere Sitzungen) und fordert die Senatskanzlei, den Senator für Finanzen (Immobilien Bremen), die Senatorin für Kinder und Bildung und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Weiterhin merkt der Beirat Neustadt an, dass das **Hachez-Quartier** ein passender Ort für eine neue Grundschule – deren Neugründung steigende Schüler:innenprognosen in der Neustadt erforderlich machen – sein kann. Die Realisierung der genannten Vorhaben bedarf einer sorgfältigen Abstimmung mit weiteren Interessen, die sich mit dem Quartier verbinden und bereits artikuliert worden sind (z.B. Stadtteilmanagement, KlimaWerkStadt) und die der Beirat für ebenso wertvoll hält. In der Mischung verschiedener Funktionen liegt der Schlüssel zur Gestaltung eines nachhaltigen sozial-ökologischen Quartiers. Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, den Ausbau der bislang offenen zur gebundenen Ganztagschule an der **Grundschule an der Oderstraße** über eine Erweiterung der Ganztagsbereiche mit großem Nachdruck voranzutreiben. Ein Status Quo, der mit „wenn sich dazu eine Lösung ergibt“ erklärt wird, wird dem Bildungsauftrag des Landes nicht gerecht. Daher fordert der Beirat die Senatorin für Kinder und Bildung auf, die Nutzung der Nachbargrundstücke beider Schulen prüfen. Im Falle der Grundschule Oderstraße böten sich insbesondere die seit Jahren leerstehenden Gebäude der Firma Bremermann an.

Nach den bisherigen Plänen des Senats sollen **Hortplätze** parallel zu der Einrichtung von gebundenen Ganztagschulen reduziert werden. Der Beirat Neustadt spricht sich, trotz der geplanten Umwandlung von offenen zu gebundenen Ganztagschulen, gegen eine mögliche Reduzierung der Hortplätze in der Neustadt aus und kann sich eine Verschiebung der Öffnungszeiten in den späten Nachmittag/frühen Abend sehr gut vorstellen, um ein Angebot z.B. für Kinder von Selbständigen mit unregelmäßigen Arbeitszeiten und von Vollzeit- und Schichtbeschäftigten zu schaffen. Der Beirat Neustadt bittet den Senat darum, auch den Erhalt von Hortplätzen bei freien Trägern zu gewährleisten.

Der Beirat Neustadt unterstützt den Wunsch der **Inge-Katz-Schule**, ihren Namen im Zuge des Umzugs in einen „Campus Ost“ mitnehmen zu können. In diesem Zusammenhang begrüßt der Beirat Neustadt die Nachnutzung des Standorts an der Delmestraße durch eine neue Oberschule. Angesichts des prognostizierten Anstiegs an Schüler:innen in der Neustadt reagiert die Neugründung auf den dadurch steigenden Bedarf an Schulplätzen und erhöht die Attraktivität des Stadtteils. Allerdings gibt der Beirat Neustadt zu Bedenken, dass der durch die Realisierung des Campus-Konzeptes veränderte ortsbezogene Wohnraumbedarf unbedingt zu berücksichtigen ist und fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, preiswertes Wohnen in der unmittelbaren Umgebung der Campus-Standorte zu schaffen.

Der Beirat Neustadt begrüßt die Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung an der **Wilhelm-Kaisen-Oberschule**. Er fordert die Senatorin für Kinder und Bildung weiterhin auf, Bestrebungen für einen durchgehenden Bildungsgang vom „Kleinkind bis zur Abiturientin“ („Kaisen-Campus“) mit großem Engagement voranzutreiben.“  
(beschlossen mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

#### **TOP 5. Beschlussfassung zu Globalmittelnanträgen**

Der Vorsitzende des ATS Buntentor stellt das Projekt einer Kinderbewegungslandschaft auf dem Stadtwerder vor, das im Wesentlichen durch den „[Innovationstopf](#)“ gefördert werden soll; der Beirat wird um eine Ko-Finanzierung gebeten. Die Anlage wird eine Reihe ungewöhnlicher Elemente enthalten, die Kinder zur Bewegung motivieren, und soll so weit als möglich von Vereinsmitgliedern in Eigenarbeit erstellt werden. Außerhalb der Zeiten, die durch den ATS organisiert werden, wird sie auch von anderen Kindern genutzt werden können – so wie auch andere Anlagen des ATS Buntentor auf dem Stadtwerder öffentlich zur Verfügung stehen.

##### **Beschluss:**

**Der Beirat bewilligt aus seinen Globalmitteln zur Unterstützung des ATS-Buntentor-Projektes „Kinderbewegungslandschaft auf dem Stadtwerder“ 3.000 €. (10 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 6. Beschluss über Radweg auf dem Ochtumdeich**

Aus den Beiräten Neustadt und Obervieland wurde der Zustand des [Deichweges](#) kritisiert, der aktuell über einen längeren Abschnitt nur mit einer wassergebundenen Wegedecke versehen und für Radfahrende relativ schlecht zu befahren ist. Der Bremische Deichverband am linken Weserufer (DVL) wäre mit einer Asphaltierung des Weges einverstanden, kann diese aber aus Verbandsmitteln weder finanziell noch personell leisten.

##### **Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, auf dem Deich entlang der Ochtum in dem Abschnitt westlich der Kattenturmer Heerstraße bis zur Landesgrenze möglichst zeitnah eine Asphaltdecke für eine bessere Befahrbarkeit des Deiches für Radfahrende herzustellen. (10 Ja-Stimmen)**

#### **TOP 7. Genehmigung des Protokolls vom 28.04.2022 (Nr. 36/19-23)**

**Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

#### **TOP 8. Verschiedenes ./.**

Wolfgang Schnecking  
Stv. Beiratssprecher

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung/Protokoll